

Ich frage die Kammer:

„tritt sie den Vorschlägen ihrer Deputation zu den Petitionen 1, 2, 3a und 3b bei?“

Einstimmig.

Berichterstatter Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg**:

4. Zu der Petition der Gemeinden Göhren, Cossen, Altschillen wegen Erbauung einer Muldenbrücke und
5. zur Petition des Stadtgemeinderathes zu Lunzenau betreffs Anlegung der Zufahrtsstraße zu der neu zu erbauenden Brücke wird vorgeschlagen

die Petition der Gemeinde Göhren und Genossen nebst späterer Eingabe, sowie die Petition des Stadtgemeinderathes zu Lunzenau der Königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

6. Zur Petition des Gemeinderathes zu Deutschneudorf und Genossen

um den Bau einer Thalstraße von Deutschneudorf nach Deutscheinsiedel, wird beantragt, dieselbe der Königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Präsident: Wünscht Jemand das Wort zu 4, 5 und 6? — Es ist nicht der Fall.

Ich frage die Kammer:

„tritt sie auch hier allenthalben den Anträgen der Deputation bei?“

Einstimmig.

Berichterstatter Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg**:

7. Zur Petition des Gemeinderathes zu Schönau und des Stadtgemeinderathes zu Wildenfels um Uebernahme der Schönau-Wildenfels Communicationstraße als Landes-Chaussée, wird beantragt, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

8. Zur Petition des Gemeinderathes zu Crottendorf und Genossen

um Anlegung und Unterhaltung einer directen Chaussée zwischen Crottendorf und Cranzahl aus Staatsmitteln wird ebenfalls beantragt, dieselbe auf sich beruhen zu lassen.

9. Zur Petition der Gemeinden Neudörfel im Müllengrund und Ortmannsdorf

um Uebernahme von drei Viertheilen der Herstellungskosten eines Communicationsweges von Neudörfel bis zur Lichtenstein-Lößnitzer Straße auf die Staatskasse wird beantragt, dieselbe der Königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

Präsident: Dafern Niemand das Wort zu Nr. 7, 8 und 9 begehrt, frage ich die Kammer:

I. R. (1. Abonnement.)

„ob sie dem Votum der Deputation beitrifft?“
Einstimmig.

Berichterstatter Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg**:
10. Die Petition der Gemeindevertretungen, Landwirthe, Industriellen und Gewerbetreibenden in Arnnsfeld, Niederschmiedeberg, Mildenau, Mauersberg und Geyersdorf,

den Bau einer directen Fahrstraße von Arnnsfeld nach Niederschmiedeberg durch das sogenannte Kauschebachthal auf Staatskosten betreffend, wird beantragt, der Königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

11. Die Petition der Stadt Pirna und der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden, die Errichtung einer Kaianlage in Pirna betreffend, wird beantragt, der Königl. Staatsregierung zur Kenntnißnahme zu überweisen.

12. Die Petition des Kalkwerksbesizers Ernst Scholz in Tharandt und Genossen

um Weiterführung der von Tharandt ab nach dem Kalkwerk daselbst vorhandenen Straße durch die dem Forstfiscus gehörige kurze Waldfläche bis zum Anschlusse an den ebenfalls fertigen Straßentheil an der Thalmühle

wird beantragt, auf sich beruhen zu lassen.

Präsident: Wünscht Jemand das Wort zu Nr. 10? — Herr Rittergutsbesizer Wecke.

Rittergutsbesizer Wecke: Ich möchte diese Straße der Staatsregierung ganz besonders zur Ausführung empfehlen, weil es diese Straße ermöglichen wird, daß die in der Petition angegebenen Ortschaften, ohne über einen steilen Berg weg zu müssen, an die Bahn im Breßnitzthale gelangen können, was bis jetzt nicht möglich ist, und weil auch spätere Aussichten auf eine Eisenbahn für diese Orte durchaus nicht vorhanden sind.

Präsident: Zu 11 hat das Wort Herr Commerzienrath Gulkisch.

Commerzienrath Gulkisch: Meine hochgeehrten Herren! Ich will Sie nicht lange aufhalten, aber ich möchte mir doch erlauben, das Wohlwollen der Königl. Staatsregierung auf die Pirnaer Wünsche ganz besonders hinzulenken. Pirna gehört zum Bezirke der Handels- und Gewerbekammer Dresden, und eines der thätigsten Mitglieder dieser Kammer ist der Mitunterzeichner dieser Petition. Die Wünsche der Stadt Pirna waren ja früher etwas weitergehende, sie sind, wenn ich nicht irre, zum dritten Male an den Landtag gelangt. Diesmal haben